

VÖS-AKTUELL

SERVUS LIEBE MITGLIEDER, PRÄSIDENTINNEN UND PRÄSIDENTEN UND FREUNDE DER ÖSTERREICHISCHEN LEBENSWEISE

VEREINIGUNG DER ÖSTERREICHER IN DER SCHWEIZ

Das Jahr neigt sich schon bald wieder dem Ende zu. Zeit, um Rückblick zu halten und auf bevorstehende Anlässe aufmerksam zu machen.



Am 10. März fand die VÖS-Generalversammlung in Basel statt, erstmals unter der Leitung von Präsidentin Andrea Schöllnast. Es wurde das neue Sponsorenkonzept vorgestellt und der Vorstand konnte weiter ergänzt werden. Dabei sind vor allem Tätigkeiten wie Marketing, Fundraising sowie der Aufbau der Expertennetzwerke als Übersicht für die Mitglieder und Mitgliedsvereine im Fokus.

Anlässlich der alljährlichen Präsidenten:innen-Konferenz trafen sich am 26. August 2023 der Vorstand der VÖS und zahlreiche Präsidentinnen und Präsidenten in Goldau zum Austausch. Es wurde nochmals kurz das neue Sponsoring vorgestellt und ansonsten konnte die PK zügig durchgeführt werden und sodann zum gemütlichen Teil, dem gemeinsamen Mittagessen, übergegangen werden.

Save the date: Lesung mit musikalischer Begleitung im Theater zum Weissen Wind am Donnerstag, 14. Dezember 2023, 19h.

Anschließend besteht die Möglichkeit, bei einem Aperitif mit den Künstlern zu plaudern. Gegen Vorweisung der Weltbundkarte zahlen Mitglieder eines Österreicher-Vereines in der Schweiz nur Fr. 20.-- für Eintritt mit Aperitif (Nichtmitglieder Fr. 30.-- (Barzahlung). Platzreservierung erforderlich, es gibt nur eine Abendkassa. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis 1. Dezember 2023 mittels beiliegendem Talon.

Text und Fotos: Monika Löscher

September 2023



IN DIESER AUSGABE



Rückblicke der Vereine



Auslandsösterreicher-Treffen in Graz



Innovationskampagne AÖWB

AUS DEN VEREINEN

BERN

Führung Energiezentrale Forsthaus/Bern am 22.4.2023. Die Energiezentrale Forsthaus verwandelt Kehrlicht, regionales Holz und Erdgas zu Strom, Dampf und Fernwärme. Die Anlage nutzt zu einem beträchtlichen Teil erneuerbare Ressourcen und produziert daraus lokal Energie: Rund einen Drittel des Stadtberner Strombedarfs und zwölf Prozent des Wärmebedarfs.

Durch die Zentrale kann Energie Wasser Bern zudem flexibel auf die Bedürfnisse des Marktes reagieren und ist noch unabhängiger von anderen Stromlieferanten geworden. Dank moderner Technik funktioniert die Energiezentrale Forsthaus umweltverträglich und hält die strengen Vorgaben ein. Ihre Abgase werden in einem mehrstufigen Verfahren behandelt. Zusätzliche Filter- und Reinigungsprozesse sorgen dafür, dass möglichst viele wertvolle Stoffe wiederverwertet und die Ressourcen geschont werden.

Weil Energie Wasser Bern dank der Energiezentrale Forsthaus weniger Strom aus dem Ausland importieren muss, ist der gesamte CO₂-Ausstoss für die Berner Stromversorgung um 57'000 Tonnen pro Jahr gesunken.

Ein interessanter Anlass für den Österreicher Verein.



Text: Gabriele Jordan, Österreicher-Verein Bern
Fotos : D. Künzi
Quelle: www.ewb.ch

GENÈVE

Mehr als 40 Gäste konnten wir bei echtem Kaiserwetter am 17.06.2023 beim traditionellen „Österreicher in Genf-Heurigen“ in der wunderbaren Gegend von Russin begrüßen. Einige waren auch vorab da und haben beim Aufbau kräftig mitgeholfen. Auch unser Generalkonsul Peter Janisch ist mit seiner Gattin aus Bern angereist. Vielen Dank an alle Gäste und helfenden Hände!

Das Buffet hat sich mit vielen selbstgemachten österreichischen Köstlichkeiten wahrlich gebogen und die Musikeinlagen von Sophie Ellen Frank waren wunderbar und der perfekte Ohrenschmaus dazu.

Die Besitzerin vom „La Ferme Enchantée“, Laurence Duez-Pittet, hat ebenfalls mit viel Charme und ihren exzellenten Weinen zu einer wunderbaren Atmosphäre beigetragen – kurz: wir kommen gerne wieder.

Text und Fotos: Homepage ÖGG



INTERLAKEN

Wie jedes Jahr trafen sich die Mitglieder vom ÖV Interlaken zum gemütlichen Grillen. Unsere Grillstelle in Gunten ist immer für uns reserviert. Jede/Jeder bringt etwas mit, somit haben wir immer ein tolles Buffet mit Salaten und Dessert. Auf nächste Jahr freuen sich alle jetzt schon wieder.

Am Sonntag, 15. Oktober organisiert der ÖVI sein traditionelles Backhendlessen im Restaurant Tempel in Thun. Um 11.00 Uhr gibt es zum Apéro ein Glas Wein für jede/jeden und dazu kann man von den Fleischplatten und Brot naschen. Anschliessend gibt es Backhendl mit Kartoffel- und Krautsalat und zur Unterhaltung Live-Musik.

Preis pro Person: Fr. 34.--

Anmeldungen bis 7. Oktober 2023 bitte direkt an die ÖVI Präsidentin Anita von Allmen entweder per eMail an <mailto:vonallmelis@bluewin.ch> oder telefonisch/WhatsApp/SMS an 079 693 89 05.

Text und Fotos: A. von Allmen, Österreicher-Verein Interlaken



KRIENS

Am Morgen des 7. Juli fuhren wir mit 45 Reisefreudigen von Horw mit unserem Chauffeur Ivan Gisler weg zu unserem Ausflug auf den Monte Generoso. Der Verkehr war flüssig und wir erreichten Lugano schon um 9.15 Uhr. An der Promenade geniessen wir bei Bilderbuchwetter ein Glaserl Prosecco mit einem Iklemnten dazu, dabei haben wir auf unseren lieben verstorbenen Rudi angestossen und schauten zum Himmel mit dem Glas in der Hand.

Der Aperó und sBürli, gut gefüllt, offerierten Silvia und Herwig Kogler, das wurde mit einem grossen Applaus verdankt. Wir hatten noch genug Zeit um ein bisschen zu flanieren in der Altstadt von Lugano. Gegen Mittag gings weiter mit dem Bus Richtung Capalago, anschliessend fuhren wir mit der nostalgischen Zahnradbahn über eine Strecke von 9 km. durch eine zauberhafte Berglandschaft auf den Monte Generoso 1704 Meter. Majestätisch thront auf dem felsigen Bergplateau das neue, vom berühmten Architekten Mario Botta erbaute Bauwerk (Fiore di pietra) die Steinblume in dessen sich das atemberaubende Panorama spiegelt. Im lichtdurchfluteten Restaurant

wurden wir verwöhnt mit einem typischen Tessiner 3 Gang Menü. Es wurde eifrig und lebhaft diskutiert und die Gemütlichkeit kam auch nicht zu kurz. Die einen geniessen die Aussicht auf die Seen von Lugano, Como, Varese und Lago Maggiore, und die anderen blieben im Restaurant sitzen. Am Abend fuhr Ivan uns ohne Stau zurück nach Horw. Wir alle haben einen Rucksack mit vielen schönen und positiven Erinnerungen mit nach Hause genommen.



Bereits zum zweiten Mal trafen sich die Österreicher Kegelfreunde Kriens am 18. August zu einem Pétanque-Spiel auf der Anlage Seefeld in Horw und 11 Teilnehmer/innen waren dabei.

Nach einer kurzen Einführung der Spielregeln und ein paar Probewürfen haben wir die Mannschaften ausgelost. Da die Kugeln im Pétanque doch viel kleiner sind als beim Kegeln und die Spielunterlage nicht so glatt ist, war so mancher Spieler/innen überrascht, dass die Kugeln dann nicht am richtigen Zielpunkt landeten. Trotzdem hat es sehr viel Spass gemacht und alle waren Sieger. Den gelungenen Pétanque-Abend liessen wir bei Massimo im Clubrestaurant FC Horw ausklingen.

Am 27. August um 10.00 Uhr kamen die Verantwortlichen zum Aufstellen der Tische und Bänke, auch die Feuerstelle musste bereit gemacht werden: Nach und nach trafen alle 17 angemeldeten Mitglieder zum Schnitzeessen im Hobacherpavillon ein. Zum Aperó gabs Wein und ein Raclette offeriert von den Lorbers und vom Seppi. Toni und Gaby bereiteten die Schnitzel vor unseren Augen zu und sie waren einfach köstlich. Ein Buffet mit mitgebrachten, hausgemachten Salaten rundete unser Mittagessen ab. Nach dem Essen wurde Wasser gekocht für Kaffee mit Schnaps, dazu selbst gebackene Kuchen, die waren hervorragend. Ein herzliches Danke, geht an Hannelore und Siggie die den Pavillon zur Verfügung gestellt haben und an Toni und Gabi für das zubereiten der Schnitzel. Es war ein geselliger und gemütlicher Tag der viel zu schnell vorbei war.

OBERWALLIS

Da nach zwei «speziellen» Hauptversammlungen dieses Mal wieder ganz «normal» getagt werden konnte, erschienen 27 frohgelaupte ÖVOW-Mitglieder zum – vom Verein offerierten - Start-Apéro im Saal der «Walliser-Kanne» in Naters. Aber noch erfreulicher war, dass in diesem Jahr als Gäste auch HerrGeneralkonsul Peter Janisch mit seiner Gattin sowie Mario Haupt als Vorstandsvertreter des VÖS den Weg durch den Lötschberg zu unserer Versammlung gefunden haben. Fast überpünktlich um genau 16.00 Uhr eröffnete Präsident Werner Metzzenbauer den statutarischen Teil der Zusammenkunft und führte zügig durch die Traktanden. Bei den Mutationen mussten leider mehrere Austritte – primär aus Altersgründen und bedingt durch Wegzug – zur Kenntnis genommen



Text und Fotos: Lisbeth Lorber, Kegelfreunde Kriens

werden. Doch hofft der ÖVOW mit seinen neuen Werbekarten wieder einige Neueintritte verzeichnen zu können. Bei der Totenehrung wurde der verstorbenen ex-Mitglieder sowie der zahlreich dahingeschiedenen Angehörigen von ÖVOW-Mitgliedern gedacht. Ein besonderes Gedenken aus dem Kreis der Anwesenden erhielt unser verstorbenes Gründungs- und Ehrenmitglied Hilde Dellenbach. Für die nachfolgenden Wahlen waren keine Demissionen seitens des Vorstands eingegangen, so dass dieser, wie auch der Rechnungsrevisor, für weitere zwei Jahre mit Applaus wiedergewählt wurden. Bei den ÖVOW-Finzen zeigt sich die Lage immer noch etwas fragile, da im abgelaufenen Vereinsjahr noch transistorische Ausgaben beglichen wurden. Die Rechnung 2022 wie auch der Jahresbeitrag von

weiterhin Fr. 40.00 wurden einstimmig genehmigt – wobei beim anschliessenden Inkasso der Beiträge doch erfreulich viele Zusatzspenden in die Kasse flossen. Dies dank dem herzerregenden Appell für Spenden seitens unserer Kassierin Christin Schwestermann 😊. Nach dem Jahresbericht 2022 des Präsidenten konnten die Mitglieder jeweils wieder aus zwei Vorschlägen die Ziele für die Ausflüge 2023 auswählen. Und so wird der ÖVOW im Frühling die Tulpenshow in Morges besuchen, im Sommer einen Ausflug auf's Sunnbühl bei Kandersteg machen und im Herbst – zusammen mit den Nachbarvereinen – das Weinmuseum in Siders besuchen samt anschliessendem Fondue. Auch die monatlichen Höcks in Brig jeweils am ersten Mittwochspätnachmittag werden im neuen Vereinsjahr weitergeführt, wobei hier monatlich neu eine spezielle Höck-Verpflegung angeboten werden wird. Für Mitglieder mit den meisten Anlass-Teilnahmen wird seit einigen Jahren jeweils als Top-Mitgliederpreis an der ÖVOW-HV ein Flachmann mit wechselndem Inhalt an der HV. Da im Vereinsjahr erstmals gleich sechs Anlässe auf dem Programm standen, wurde – sehr zur Freude unserer Kasse respektive Kassierin – nur ein einziger Top-Flachmann übergeben. Im Verschiedenen war dann der Moment der grossen Ehrung gekommen: da unsere Kassierin Christin Schwestermann nunmehr seit 20 Jahren unsere Kassa hütet hat ihr – statt eines Oscars

TESSIN

Eine Gruppe unseres Clubs traf sich am 14. Juni 2023 um 11 Uhr in der Eingangshalle des MASILugano (Museo d'arte della Svizzera italiana), um die aktuellen Ausstellungen zu besuchen. Während uns bei «Unseen Color» des Fotografen Werner Bischof und «Ad As-cona» des Künstlers Alexej von Jawlensky wohlbekannte Motive begegneten, forderte die Ausstellung «Hidden» der ungarisch-amerikanischen Künstlerin Rita Ackermann dann doch einiges an Sensibilität. Bei der Gestaltung ihrer großformatigen Leinwände beschäftigt sie sich mit verschiedenen Formen des Action Painting, wo sich die Formen miteinander ver-schränken und gegenseitig verbergen. Die Figuren kehren, wie von einem Perpetuum mobile angetrieben immer wieder zurück, indem sie in der Abstraktion verschwinden, um in anderer Form erneut aufzutauchen. Als wir vor Rita Ackermanns bemalter Leinwand «Mama, Yves's Mask» unser Gruppenfoto machten, war unsere Kollegin

oder Ordens – der Sekretär Hans Ulrich eine Jubiläums-Holzboxe samt Widmung und Inhalt aus Goldmünzen (angesichts der ÖVOW-Kasse aber nur mit Schokolade gefüllt) besorgt und durch den Präsidenten mit der entsprechenden Verdankung übergeben lassen. Nach den Grussworten des Generalkonsuls, des Vorstandsvertreters VÖS und der Präsidentinnen des ÖVI und ÖVB konnte man sich dem – vom Verein offerierten – Nachtessen widmen und noch einige Zeit gemütlich beim «ratschen» und «stamperln» verbringen.



Text und Fotos: H.U. Mani, Österreicher-Verein Oberwallis

Evelyn plötzlich irgendwo verschwunden – sie hat das Motto «Hidden» der Ausstellung wohl etwas zu wörtlich genommen ...

Im «Ristorante Luini6» des Museums trafen wir uns dann alle wieder zum gemeinsamen, farblich abgestimmten Mittagessen mit Pinsa (nicht Pizza), mit Spaghetti und einem guten Glas Merlot del Ticino.



Text und Foto: Birgit Bade, Austria Club Tessin

THUN

26 Mitglieder vom ÖVThun und ÖVZürich machten sich vom 18. bis 20 Mai auf die Reise ins Oberammergau. Die Laune hätte nicht besser sein können, das Wetter spielte mit und der Kälte trotzten wir mit diversen Mittelchen entgegen...Die Fahrt führte uns von Thun via Zürich durch den Bregenzerwald nach Oberstdorf. Im Restaurant Geissbock nahmen wir unser Mittagessen ein waren ob der riesigen Portionen wieder einmal mehr als überrascht. Nach dem Mittagessen begaben sich 19 Personen auf die Schanze von Oberstdorf und schauten mal, wie es sich so anfühlt da oben und was der Skispringer von oben so sieht – nämlich nichts, zumindest nicht wie weit es runter geht, uiiiiii. Wir fuhren zuerst mit dem Schrägaufzug 84m hinauf (Fahrbanlänge 200m, grösste Steigung 35 Grad) und stiegen dann noch in den Lift bis nach ganz oben auf den Sprungturm.

Nach der Besichtigung ging es dann weiter nach Lermoos ins Hotel Bergland wo wir schon erwartet wurden. Nach dem Zimmerbezug trafen sich alle zum Apérol-Spritz und nach dem reichlichen 4-Gängemenue ging es schon bald an die Bar und gegen 23 Uhr ging bereits der Marillen-schnaps aus – ogott!!!! Manfred, der eine der beiden Barmänner reagierte blitzschnell und besorgte beim Nachbarhotel noch 3 Liter Hausmarille. Und es konnte weitergehen bis weit nach Mitternacht (mit den üblichen Verdächtigen). Nach dem Frühstück chauffierte uns dann unser „altbewährter“ Eurobuschauffeur nach Murnau, wo wir uns die Zeit mit shoppen und Leberkäsesemmel vertrieben bevor es in den weltberühmten Wallfahrtsort Kloster Ettal mit seiner wunderschönen Basilika ging. Wir hatten einen sehr wissensreichen Führer der uns so einiges erzählen konnte über das Kloster und die vielen Schutzheiligen die es gibt und es durfte auch herzlich gelacht werden bei einigen Anekdoten welche er zum Besten gab. Anschliessend hatten wir noch eine Liqueurführung und erfuhren grob, wie der Klosterliqueur hergestellt wird und konnten dann noch 5-7 davon kosten.

Am Abend hatten wir dann einen super Musiker welcher uns in die 70er und 80er Jahre entführte und es wurde getanzt und gesungen bis wir fast nicht mehr konnten. Sogar alle Kinder der anderen Hotelgäste machten mit bei Andrea Bergs „du hast mit tausend Mal belogen“. Das Fliegerlied konnten alle auswendig und beim Andreas Gabalier besorgte sogar einer der Väter die Servietten zum Schwingen.

Die Rückreise führte uns dann zuerst nach Füssen, einer bezaubernden kleinen Stadt mit knapp 16'000 Einwohnern. Einige von uns nahmen den Weg hinauf aufs Hohe Schloss unter die Füsse und bestaunten die einzigartigen Illusionsmalereien an den Fassaden. Viele von uns schlenderten noch durch die Gassen und Läden bevor es weiter nach Nesselwang ging. Im Braugasthof Post schlugen wir uns dann nochmals die Bäuche voll bis und mit „Rumpelstilzchen“ und bestaunten auch noch den Service-Roboter.



Text und Fotos: Monika Löscher, Österreicher-Verein Thun

Zürich

Am Samstag, 10. Juni 2023, lud der Österreicher Verein Zürich zum gemütlichen Zusammensein und Grillen am See. Auf der Wiese neben dem Gemeinschaftszentrum Wollishofen war dafür ein Platz mit Österreich-Fähnchen abgesteckt.

Gegen 15:00 Uhr trudelten die ersten Jungfamilien ein. Die Wiese am See hatte sich zu diesem Zeitpunkt schon gut gefüllt. Zu den Eltern mit ihren Kindern mischten sich schnell noch andere Interessierte. Sie hatten von der Veranstaltung über verschiedene Facebookseiten oder den Newsletter erfahren.

So entwickelten sich unter den ÖsterreicherInnen auf den Badetüchern bald anregende Gespräche. Neue Freundschaften wurden geknüpft und es trafen sich sogar alte Schulfreunde wieder, die sich seit mehr als 10 Jahren nicht gesehen hatten! **Ganz nach dem österreichischen Motto: „Durchs Redn kommen d'Leut zam.“**

Nachdem mit Friedrich Hinterberger noch ein weiteres Vorstandsmitglied hinzugekommen war, machte sich gegen 16:00 Uhr schliesslich der Hunger bemerkbar. Mit einer Kiste Almdudler, die uns der Wilde Kaiser WIENZEILE zur Verfügung gestellt hatte, konnte der erste Durst zwar schnell gelindert werden, für den Hunger war dann jedoch jeder und jede selbst verantwortlich: Die mitgebrachten Steaks und Würste konnten am Gemeinschaftsgrill zubereitet werden.



Dabei ergaben sich nette Gespräche, unter anderem mit einer Gruppe aus Bayern, die sich sogleich mit uns ÖsterreicherInnen anfreundeten.

Nach der Stärkung griff Stefan Aemissegger dann recht bald zur Gitarre und leitete den Nachmittag mit ein paar altbekannten Austropop-Nummern langsam in den Abend über. So sangen wir zusammen Klassiker wie „Irgendwann bleib i dann dort“ oder auch „I am from Austria“. Bis in den Abend hinein herrschte eine ausgelassene und freundliche Stimmung - afoch gmiatlich!

Gegen 19:00 Uhr verliessen schliesslich die letzten Gäste den Platz, die Flagge wurde eingeholt und mit Peter Cornelius' „Du entschuldige i kenn di“ klang ein schöner, erster «K&K am See»-Tag aus. Es wird sicher nicht der letzte gewesen sein!

Stefan Aemissegger ist unter seinem Künstlernamen "Stefan Lotter" auch auf YouTube zu finden.

<https://www.youtube.com/SteLotter>

Text und Fotos: Stefan Aemissegger, Österreicher-Verein Zürich



Pünktlich um 8.15 Uhr in der Früh trafen sich am 8. Juli 2023 zwanzig gutgelaunte Mitglieder – teilweise mit ihren Kindern/Enkelkindern – am Flughafen im Terminal 2 zur Sonderführung bei Schutz&Rettung. Nach der Begrüssung durch unseren Tourguide bekamen wir erst einmal alle eine gelbe Leuchtwesten und einen Batch. Dann ging es in den Untergrund, wo wir durch die Sicherheitskontrolle mussten, genau die gleiche, durch die auch die Mitarbeiter:innen des Flughafens müssen. Bis unsere Gruppe durch war verzweifelte so mancher fast und wir liessen diese galant zwischendurch hinein. Es dauerte nämlich etwas länger bis alle künstlichen Hüft- und Kniegelenkträger überprüft waren....

Dann ging es mit dem Bus hinüber zur Wache Flughafen wo die Berufsfeuerwehr mit 120 Mitarbeitern (in drei Schichten) wie auch die Rettung untergebracht sind. Nach einer kleinen Einführung ging es dann in zwei Gruppen durch sämtliche Räumlichkeiten der beiden Organisationen. Zuerst wurde uns aber klar gemacht, dass wir auf keinen Fall rund um die orangen Matten stehen sollen bzw. unter den Stangen die sich dort in der Mitte befinden. Da sausen nämlich die Feuerwehrmänner und –frauen bei einem Alarm hinunter, welche mit ihren teilweise riesigen Fahrzeugen innert 15 Minuten vor Ort sein müssen. Die Berufsfeuerwehr am Flughafen Zürich ist aufgeteilt in das Basisgebäude und Zürich Nord sowie den Satellit Nord (Flugbetrieb) beim Pistenende wo 4 Mitarbeiter mit 3 Fahrzeugen Dienst schieben, welche bei einem „Flugzeugeinsatz“ in 3 Minuten vor Ort sein müssen. Zum Unterschied zu den anderen Feuerwehrmänner und –frauen haben diese nur einen 8.5 Stunden Dienst und dürfen nicht schlafen. Die anderen hingegen arbeiten in 3 24-Std.-Schichten; 24 Std. Schicht, 48 Std. frei.

Es gibt auch einen Fitnessraum, einen Fernsehraum, einen Lese- und Spielraum (Töggelkasten), einen Werkraum, eine Wäscherei, einen Kiosk und ein Restaurant mit Dachterrasse ... Jeder Mitarbeiter:in hat auch ein Zimmer zur Verfügung um sich auszuruhen und es gibt natürlich auch genügend Sanitäre Räume. Die Feuerwehrautos zogen uns magisch an und es wurden jede Menge Fotos mit und ohne uns geschossen. Eine wirklich interessante Führung endete dann auf der Dachterrasse vom Terminal 2 und wenn man schon mal wieder die Gelegenheit hat hier zu sein, mussten natürlich auch noch ein paar Fotos gemacht werden.



Text und Fotos: Monika Löscher, Österreicher-Verein Zürich



ZUG

An der 50. GV vom März 23 wurde unser langjähriges Vorstandsmitglied Franz Seber verabschiedet und neu wurde Hans Hapt in den Vorstand gewählt.

Am 31. März 2023 kamen rund 20 Mitglieder zum Boccia spielen. 3 Bahnen reichten fast nicht aus, dass alle zum Spielen kamen. Danach sind alle Teilnehmer:innen noch gemütlich zusammengesessen und haben etwas gegessen und sich ausgetauscht.

Beim Minigolfturnier am 6. Mai 23 waren auch wieder über 20 Mitglieder anwesend. Bei den Frauen haben Nelly Blättler und Heidi Betschart gewonnen und bei den Herren Helmut Angerler und Ivo Betschart.

Nach vier Jahren fand wieder einmal das Sommerfest beim Badhüsli in Baar statt. Bei schönstem Sonnenschein kamen rund 35 Mitglieder und Freundinnen/Freunde vom Verein zusammen und haben die feinen Salate, Wurstwaren und Mehlspeisen genossen. Danke allen, die etwas dazu beigetragen haben.

Die nächsten Anlässe stehen noch vor der Tür: Herbstanlass im September, am 27. Oktober das Schnapsenturnier und am 01. Dezember der Weihnachtsanlass.

Text und Fotos: Martina Blättler, Austria Club Zug



AÖWB

Vom 8. bis 11. September 2023 fand in Graz das Auslandsösterreicher-Treffen mit rund 230

Teilnehmer:innen aus aller Welt statt. Wie immer war alles sehr professionell durch das AÖWB Generalsekretariat organisiert und auch Bürgermeisterin Elke Kahr und Landeshauptmann Drexler waren sehr spendabel. Seit langer Zeit gab es wieder einmal je einen separaten Anlass. Zwar waren es beide Male Stehanlässe – was die mehrheitlich älteren Teilnehmer:innen nicht so toll fanden - aber es gab immer reichlich zu Essen und genug zum Trinken ☺ Am Donnerstagabend bei der Frau Bürgermeisterin spielte zur Freude aller eine Steirische Gruppe auf und es wurde herzlich mitgesungen und mitgewippt.



Am Freitagnachmittag wurden anlässlich der Generalversammlung auch zahlreiche Ehrungen des AÖWB vorgenommen. Präsident Werner Götz konnte u.a. Jürgen Bischof auf London und Prof. Robert Stein, Leiter der Abteilung für Wahlanglegenheiten im Bundesministerium für Inneres mit dem goldenen Ehrenzeichen der VÖS auszeichnen. Für Generationen wurde Stein zum „Gesicht“ bundesweiter Wahlergebnisse und zum „Erklärer“ komplexer rechtlicher Vorgänge. Mit Vollendung des 65. Lebensjahres trat der Jurist mit 28. Februar 2023 in den Ruhestand.

Vertreter:innen des Aussenministeriums machten mehrmals darauf aufmerksam, dass man sich doch die **Auslandsservice-App** aufs Handy laden soll, damit das Aussenministerium uns im Notfall im Ausland erreichen kann. Gerade die Ereignisse der letzten Zeit wie z.B. in Griechenland, der Südsteiermark/Slovenien oder Marokko zeigen uns, dass es jede und jeden von uns immer irgendwo – auch in der Heimat oder in Europa – treffen kann.

<https://cms.bmeia.gv.at/reise-services/auslandsservice-app/>

Johan Labschütz vom AÖWB Vorstand stellte die **Innovationskampagne mittels Crowdsourcing** vor (am Schluss des Beitrages) und lud nochmals alle Vereine ein, sich zu registrieren und teilzunehmen.

Am Samstag wurde traditionell der Festakt im schönen Stefaniensaal begangen und Bundespräsident Alexander van der Bellen sandte uns eine Grussbotschaft per Video – willkommen im digitalen Zeitalter! Die Stellvertreterin vom Steirischen Landeshauptmann Drexler, Landtagspräsidentin Manuela Khom hielt eine launische Rede mit vielen Lachern und die Auslandsösterreicher:innen waren begeistert von ihr und ihrer Rede. Grad dass es keine „Standing Ovation“ gab. Traditionell wurde auch der Auslandsösterreicher des Jahres am Festakt ausgezeichnet. Der Steirer Meinrad Spenger (geb. in Knittelfeld) hat im Jahr 2006 den spanischen Telekomkonzern Másnivuk gegründet. Heute ein Unternehmen mit einem Börsenwert von 11 Mrd. Euro.

Am Samstagabend fand ein Steirischer Heimatabend mit einer Steirischen Musi und einer grossen Trachtengruppe statt. Endlich konnten wir mal wieder unsere Dirndl und Lederhosen rausholen! Zur Gaudi aller gab es eine Eröffnungspolonaise, die von der Trachtengruppe angeführt wurde und fast der ganze Saal war auf den Beinen und machte mit. Die Trachtengruppe führte immer wieder Tänze auf, wie z.B. einen Boarischen, und holte sich danach einen Tanzpartner/eine Tanzpartnerin aus dem Publikum. Und im nu war die Tanzfläche wieder voll. Es war ein wirklich sehr schöner und kurzweiliger Abend und die Heimatgefühle kamen dabei erst so richtig wieder auf.

Nächstes Jahr findet das Auslandsösterreicher-Treffen vom 5. bis 8. September in Linz statt und es wird am Samstagabend wieder einen Heimatabend geben.

Text und Fotos: Monika Löscher





Wir starten eine Challenge – für neue Ideen genauso wie für neue Köpfe (Hidden Champions). Denn: Wenn die besten Ideen die richtigen Leute zum richtigen Zeitpunkt treffen, kann Magisches und ein nachhaltiger Impact entstehen. Wie kannst du mitmachen?

- Einfach auf <https://crowdinmotion.innovation.at/challenges/wb> klicken,
- registrieren und
- unsere Challenge „Österreichs weltweites Potenzial“ öffnen.

Wir wollen gemeinsam mit Dir den Blick auf und nach Österreich richten und suchen nach innovativen Ideen, wie wir unser Serviceangebot stärken können. Was schon immer so war, muss nicht immer so bleiben. Wir möchten Gutes erhalten und mit deinen besten Ideen ergänzen. Dafür suchen wir Talente, also „Hidden Champions“ – setzen also auf deine Kreativität als Österreicherin oder Österreicher, egal, wo Du lebst!

Die Kampagne wurde bereits auf einer Innovations-Plattform aktiviert. Für den Zeitraum von ca. zehn Wochen können deine Ideen auf dieser Plattform einfließen. Im Rahmen einer Community-Bewertung und anschließender Jury-Bewertung werden die besten Ideen ausgewählt. Die besten Ideen werden prämiert.

Diese Kampagne kann sehr gerne weiterempfohlen werden! Wir freuen uns auf deine Vorschläge und den Austausch auf unserer Plattform.

Los geht's:

1. Nach der Registrierung können die Ideen eingereicht werden.
2. Einfach durch einen Klick auf den „Einreichen“ Button Ideen posten, andere kommentieren und die besten mit einem Like versehen. Das wertvolle Feedback erhöht die Dynamik eines Ideenwettbewerbs.
3. Community-Bewertung: Im Anschluss der Einreichphase bewertet die Community in einem „Arena-Modus“ die Ideen: Dabei werden zwei eingereichte Ideen gegenübergestellt und können von dir bewertet werden.
4. Jury-Bewertung: Nach der Community-Bewertung erfolgt die Bewertung durch die Jury. Die festgelegten Bewertungskriterien
5. und Auswahl der Jury sind auf der Innovations-Plattform hinterlegt.
6. Preisverleihung: Im Rahmen einer Prämierung werden die besten Ideen ausgezeichnet. Weitere Details dazu erfolgen im Laufe der Kampagne.

Bringen wir gemeinsam unsere Gesellschaft voran! Hier geht es zur Crowdsourcing-Kampagne:

<https://crowdinmotion.innovation.at/challenges/wb>

Quelle: AÖWB

Mia, Antonia und Amalia – drei österreichische Frauensicksale 1920

Ort	Theater zum Weissen Wind Oberdorfstr. 20, Zürich
Beginn	19:00
Einlass	18:30
Dauer	1 Stunde 20 Minuten Anschliessend Aperitif mit Künstlern
Eintritt	30 CHF (inkl. Aperitif) 20 CHF für Mitglieder eines Österreicher Vereines in der Schweiz gegen Vorweisung der Weltbundkarte

verbindliche Anmeldung/Platz-
reservation erforderlich, es gibt nur
eine Abendkassa - Barzahlung

Lesung mit musikalischer Begleitung

Christa Prameshuber liest aus ihrer Trilogie „Die drei Rebellinnen“
Gesang: Doris Lamprecht
Klavier: Klaus Wagner

„Sei exzentrisch, frei, vorlaut“, „Stell Fragen, das macht g'scheit“,
„Lass dich von niemandem klein machen“.

Das waren die Ratschläge von drei rebellischen Grosstanten. Die drei unangepassten, unverheirateten und kinderlosen Frauen waren die exzentrische Sängerin Mia Beyerl („Die Meisterin“), die mutige Angestellte Antonia Bukowsky („Das mit der Liebe ist alles ein Schwindel“) und die Gouvernante Amalia Berger („Die Liebesdeserteurin“).

Musikalisch begeben wir uns in die Welt von Walzerklängen, Edith Piaf, Kurt Weill, Marlene Dietrich und Carmen, stimmungsgewaltig interpretiert von der Linzer Opernsängerin Doris Lamprecht (Mezzosopran), begleitet von Klaus Wagner am Klavier.



OEV ÖSTERREICHER
VEREINE SCHWEIZ

Vereinigung der Österreicher in der Schweiz

OEV ÖSTERREICHER
VEREIN ZÜRICH



Anmeldung/Platzreservation für die Lesung mit musikalischer Begleitung am 14. Dezember 2023

Ich/wir nehmen am Anlass teil mit

_____ Anzahl Mitglieder

_____ Anzahl nicht Mitglieder

Vorname/Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Natel-Nr./Tel-Nr. _____

E-Mail _____

Verein _____

Bemerkungen (Tischnachbarn) _____

Einsenden bis spätestens 1. Dezember an Marianne Schiffer, Schweighofstr. 176, 8045 Zürich oder
per E-Mail an info@oevzuerich.ch oder kontakt@christaprameshuber.ch

